

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Band: 24 (1964-1965)

Heft: 2

Rubrik: Kurse und Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse und Weiterbildung

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Lehrerbildungskurse 1965

- Kurs 2 *Zeichnen und Gestalten.* Leiter: Dieter Ehrsam, Zeichnungslehrer, Chur
Zeit: 3./17. Februar, 3./17. März, nachmittags. Ort: Schiers
- Kurs 3 *Das erste Schuljahr.* Leiter: Max Wirz, Primarlehrer, Riehen BS
Zeit: 8. bis 10. April. Ort: Chur
- Kurs 4 *Handarbeiten im Schulzimmer (Oberstufe)*
Leiter: Hansheinrich Rütimann, Seminarlehrer, Schiers
Zeit: 30. März bis 2. April. Ort: Roveredo
- Kurs 5 *Elektrizität (Experimentieren an Werkschulen)*
Leiter: Leonhard Gredig, Werklehrer, Chur. Zeit: 12./13. April. Ort: Chur
- Kurs 6 *Rechenmethode Cuisenaire.* Leiterin: Frl. Irma Glaus, Primarlehrerin, St. Gallen
Zeit: 12. bis 14. April. Ort: Küblis
- Kurs 7 *Holzbearbeitung I.* Leiter: Hans Tanner, Werklehrer, Chur
Zeit: 20. bis 24. April. Ort: Filisur
- Kurs 8 *Holzbearbeitung II.* Leiter: Gion Kunfermann, Werklehrer, Chur
Zeit: 20. bis 24. April. Ort: Chur
- Kurs 9 *Die Biene.* Leiter: Florian Gasner, Sekundarlehrer, Flims
Zeit: 12. Juni. Ort: Flims
- Kurs 10 *Peddigrohrflechten.* Leiter: Christian Lötscher, Primarlehrer, Schiers
Zeit: 28. Juni bis 3. Juli. Ort: Zuoz
- Kurs 11 *Kartonage.* Leiter: Andreas Wehrli, Primarlehrer, Chur
Zeit: 16. bis 21. August. Ort: Truns
- Kurs 12 *Unterrichtsgestaltung 5./6. Klasse.* Leiter: Toni Michel, Primarlehrer, Chur
Zeit: 16. bis 21. August. Ort: Chur
- Kurs 13 *Metallbearbeitung I.* Leiter: Töni Heinz, Werklehrer, Chur
Zeit: 16. bis 25. August. Ort: Chur
- Kurs 14 *Schmuck aus Kupfer und Messing.* Leiter: Paul Härtli, Primarlehrer, Chur
Zeit: 4./11./18. September, nachmittags. Ort: Chur
- Kurs 15 *Geometrie in der Sekundarschule.* Leiter: Christian Caviezel, Sek.-Lehrer, Thusis
Zeit: 1./2. Oktober. Ort: Ilanz
- Kurs 16 *Schultheater.* Leiter Mittelstufe: C. A. Ewald, Primarlehrer, Liestal BL
Zeit: 23. Oktober. Ort: Chur
Leiter Oberstufe: Tista Murk, Chur. Zeit: 30. Oktober. Ort: Tamins
- Kurs 17 *Methodische Hilfen im Gesangsunterricht.* Leiter: Hans Lanicca, Lehrer, Thusis
Zeit: 13./20. November. Ort: Thusis
- Kurs 18 *Das Problem der Führung unserer Kinder.* Leiter: W. P. Mosimann, Schuldirektor,
Chur. Zeit: 4. Dezember, nachmittags. Ort: Chur

Anmeldungen mit Name, Vorname und genauer Adresse an *Toni Michel*, Schwanengasse 9, 7025 Masans GR. Hier sind auch die detaillierteren Kursprogramme erhältlich.

Kurse für Leiter von Schulschilagern und Skitouren

Der Schweizerische Turnlehrerverein führt im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes die folgenden Kurse durch: 12.–15. April 1965 auf dem Großen St. Bernhard
20.–24. April 1965 in Bivio GR

Bemerkungen: Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, des Sekundar-, Bezirks- und Reallehrerpatentes sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen, sofern sie Skilager oder Schüler-skitouren leiten, können ebenfalls in die Kurse aufgenommen werden, falls genügend Platz vorhanden ist (Verfügung Schulturnkurse 18. 3. 57. Art. 7b).

Entschädigungen: Ein Beitrag zur teilweisen Deckung der Pensionskosten und Reise kürzeste Strecke Schulort–Kursort.

Anmeldungen: Lehrpersonen, die an einem der Kurse teilzunehmen wünschen, verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten des Kantonalverbandes, Valentin Buchli, Krähenweg 1, Chur. Anmeldeformulare sind auch beim unterzeichneten Präsidenten der Technischen Kommission erhältlich.

Das vollständig ausgefüllte Formular ist bis spätestens am 6. März 1965 zu senden an: Max Reinmann, 3053 Hofwil/Münchenbuchsee BE. Unvollständige und verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Präsident der TK/STLV: M. Reinmann

Pro Juventute Freizeitdienst 1965

- 3./4. April *Praktische Einführung in das Handpuppenspiel* (Puppen sind mitzubringen)
Auskunft: Volksbildungsheim Herzberg
- 5.–10. April *Spielwoche des Pro Juventute Freizeitdienstes* auf dem Herzberg
- 5.–10. April *Wanderleiterkurs* in Lugano–Croicifisso
Auskunft: Schweiz. Bund für Jugendherbergen, 8022 Zürich
- 19.–25. April *Das Märchen als pädagogische Notwendigkeit.* Kurswoche mit Friedel Lenz und F. Woudenberg in Langwies. Auskunft: Pro Juventute Freizeitdienst.
- 19.–24. April *Familien-Ferienwoche* für Eltern mit Kindern im Volksbildungsheim Herzberg. Auskunft daselbst.
- 24./25. April *Frühlingssingen, -musizieren, -tanzen* im Volksbildungsheim Herzberg. Auskunft daselbst
- 11.–17. Juli *Werkwoche* des Pro Juventute Freizeitdienstes auf dem Herzberg
- 20.–25. Sept. *Freizeit in Kinder- und Jugendheimen.* Kurswoche im Volksbildungsheim Herzberg
- 10.–16. Okt. *Werken und Musizieren.* Ferienwoche im Volksbildungsheim Herzberg, Asp.
- 10.–17. Okt. *Sing-, Musizier- und Tanzwoche* im Rotschuo. Auskunft durch Toni Portmann, Jugendferienheim Rotschuo, Gersau
- 11.–16. Okt. *Wanderleiterkurs* in Braunwald. Auskunft: Schweiz. Bund für Jugendherbergen, 8022 Zürich
- 30./31. Okt. *Tanzwochenende* im Volksbildungsheim Herzberg, Asp.
- 8.–10. Nov. *Adventliche Vorbereitungen im Heim.* Volksbildungsheim Herzberg, Asp.
- 13./14. Nov. *Vorweihnachtliches Basteln* im Volksbildungsheim Herzberg, Asp.
- 27./28. Nov. *Herzberg-Adventsingen*
- Herbst 1965 *Filmkurs für Jugendleiter*
Auskunft: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, 8022 Zürich.

Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich

Ziel des Werkseminars ist die handwerkliche und gestalterische Ausbildung für Angehörige erzieherischer Berufe.

Unterrichtsfächer: Zeichnen, Methodik, Holzarbeiten, Schnitzen, Textile Techniken, Übungen mit wertlosem Material, Puppen, Marionetten usw., Töpfern, Gipsarbeiten, Metallarbeiten.

Aufnahmebedingungen: Mindestalter 20 Jahre, erzieherischer Beruf.

Kursdauer: Das Grundprogramm des Werkseminars sieht eine zweisemestrige Ausbildung vor. Es besteht die Möglichkeit – den persönlichen Bedürfnissen entsprechend – die Ausbildung in zwei zusätzlichen Semestern zu erweitern.

Kursbeginn: 26. April 1965.

Anmeldetermin: 15. Februar 1965. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an das Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich, Breitensteinstraße 19a, 8037 Zürich, Tel. 051 44 7600.

Ausbildung von Sonderschullehrern am Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg

Das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg veranstaltet während des Sommersemesters 1965 und Wintersemesters 1965/66 einen Ausbildungskurs für *Sonderschullehrer*.

Das *Kursprogramm* enthält Vorlesungen und praktische Übungen zu folgenden Themen: Pädagogische Psychologie / Heilpädagogik / Experimentelle Psychologie / Psychologisch-heilpädagogisches Seminar / Pädagogisches Oberseminar / Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters / Anatomie / Schulhygiene / Spezielle Didaktik und Methodik der Sonderschule / Organisation und Lehrplan der Sonderschule / Sprachgebrechen beim Sonderschulkind / Psychodiagnostisches Praktikum / Erfassung des Sonderschulkindes / Singen, Zeichnen, Rhythmik, Basteln in der Sonderschule / Lehrübungen an Sonderschulen (Übungsschule).

Während der akademischen Ferien *Praktikum* von mindestens vier Wochen in einer anerkannten Sonderschule.

Zugelassen zum Studium werden Inhaberinnen und Inhaber eines kantonalen Lehrpatentes. Das am Ende des Kurses zu erwerbende *Diplom* berechtigt zur Führung von Sonderklassen (Spezialklassen, Hilfsklassen, heilpädagogischen Hilfsklassen, Förderklassen usw.) für Kinder des Volksschulalters.

Beginn und Dauer des Kurses: Die Vorlesungen beginnen am Montag, den 26. April 1965. Das Sommersemester dauert bis Freitag, den 2. Juli 1965. Das Wintersemester beginnt Mitte Oktober 1965 und endet Anfang März 1966. Die Diplomprüfungen finden Anfang März 1966 statt.

Auskünfte und Anmeldungen an das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg, Place du Collège 21, Freiburg/Schweiz, Telefon (037) 2 91 21.

74. Schweizerische Lehrerbildungskurse 1965

Der Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform führt die diesjährigen Schweizerischen Lehrerbildungskurse vom 12. Juli bis 7. August in Fribourg durch. Wir laden alle interessierten Lehrkräfte freundlich zur Teilnahme ein.

Einwöchige Kurse

Nr.	Kurs:	Dauer	Kursgeld
30	<i>Pädagogische Besinnungswoche</i> Herr Dr. Marcel Müller-Wieland, Seminarlehrer, Zürich	12. 7.–17. 7.	50.—
31	<i>Beurteilung der Schüler und ihrer Arbeiten</i> Herr Dr. P. Kamm, Seminarlehrer, Aarau Herr Th. Elsasser, Primarlehrer, Aarau	2. 8.–7. 8.	80.—
32	<i>Ästhetische Erziehung, Wandschmuck und Schulzimmergestaltung</i> Herr Fritz Kamm, Schwanden GL	26. 7.–31. 7.	75.—
33	<i>Muttersprache in der Primarschule</i> Herr C. A. Ewald, Liestal	12. 7.–17. 7.	60.—
34	<i>Lese- und Sprachunterricht im 1./2. Schuljahr</i> Frl. Annelies Dubach, St. Gallen	2. 8.–7. 8.	65.—
35	<i>Das Handpuppenspiel im Unterricht</i> Herr Pieter de Beaufort, Schönenbuch/BL	2. 8.–7. 8.	70.—
36	<i>Geschichtsunterricht auf der Mittelstufe</i> Herr Josef Geißmann, Wettingen	26. 7.–31. 7.	55.—
37	<i>Frankreichkunde</i> Herr Dr. phil. Louis Burgener, Bern	5. 7.–10. 7.	75.—
38	<i>Musik in der Schule</i> Herr Willi Gremlich, Zürich / Herr Bruno Zahner, Kreuzlingen	19. 7.–24. 7.	70.—
39	<i>Zeichnen auf der Unterstufe – Fortbildungskurs</i> Herr Alfred Schneider, St. Gallen	19. 7.–24. 7.	60.—
40	<i>Zeichnen auf der Unterstufe – Einführungskurs</i> Herr Alfred Schneider, St. Gallen	26. 7.–31. 7.	60.—
41	<i>Zeichnen auf der Mittelstufe</i> Herr Fritz Hegi, St. Gallen	12. 7.–17. 7.	60.—
42	<i>Zeichnen auf der Oberstufe</i> Herr Josef Welti, Gebenstorf-Baden	26. 7.–31. 7.	60.—
43	<i>Handwerkliche Techniken im Zeichenunterricht</i> Herr Ernst Knöpfli, Weinfelden	26. 7.–31. 7.	80.—
44a	<i>Das Rechnen nach der Methode Cuisenaire</i> Frl. Irma Glaus, St. Gallen	12. 7.–17. 7.	60.—
44b	<i>Das Rechnen nach der Methode Cuisenaire</i> Herr August Bohny, Basel	12. 7.–17. 7.	60.—
45	<i>Das Rechnen nach der Methode Kern</i> Herr Max Frei, Rorschacherberg	19. 7.–24. 7.	60.—
46	<i>Geometrisch-technisches Zeichnen</i> Herr Emil Wenk, St. Gallen	26. 7.–31. 7.	50.—
47	<i>Flugmodellbau</i> Herr Fritz Sidler, Wettingen	26. 7.–31. 7.	75.—
48	<i>Lichtbild-, Film- und Tongeräte</i> Herr Walter Geißbühler, Bern	2. 8.–7. 8.	55.—

49	<i>Flora und Vegetation unserer Alpen</i> Herr Prof. Dr. M. Welten, Bern	12. 7.–17. 7.	50.—
50	<i>Peddigrohrflechten, Anfängerkurs</i> Herr Gottfried Zürcher, Herisau	29. 7.–7. 8.	95.—

Zweiwöchige Kurse

51	<i>Das erste Schuljahr</i> Herr Max Wirz, Riehen/Basel	26. 7.–7. 8.	100.—
52	<i>Unterrichtsgestaltung 1.–2. Klasse</i> Herr Max Hänsenberger, Rorschach	12. 7.–24. 7.	100.—
53	<i>Unterrichtsgestaltung 1.–3. Klasse</i> Herr Gerhard Steiner, Basel	12. 7.–24. 7.	100.—
<i>Nr. Kurs:</i>		<i>Dauer</i>	<i>Kursgeld</i>
54	<i>Unterrichtsgestaltung 1.–3. Klasse</i> Sr. Klara-Antonia Schöbi, Menzingen	26. 7.–7. 8.	100.—
55	<i>Unterrichtsgestaltung 3.–4. Klasse</i> Herr Christian Dätwyler, Gais	12. 7.–24. 7.	100.—
56	<i>Unterrichtsgestaltung 3.–4. Klasse</i> Herr Willy Lüthy, Solothurn	26. 7.–7. 8.	100.—
57	<i>Unterrichtsgestaltung 4.–6. Klasse</i> Herr Josef Güntert, Binningen	12. 7.–24. 7.	100.—
58	<i>Unterrichtsgestaltung 4.–6. Klasse</i> Herr Eugen Nef, Thal SG	26. 7.–7. 8.	100.—
59	<i>Unterrichtsgestaltung an Abschlußklassen</i> Herr Paul Giezendanner, Romanshorn	12. 7.–24. 7.	100.—
60	<i>Werken und Gestalten auf der Unterstufe</i> Frau Paula Richner, Bern	12. 7.–24. 7.	100.—
61	<i>Französisch für Lehrer ohne Fremdsprachaufenthalt</i> Herr Oskar Anklin, Biel / Mme. Madeleine Joye, Fribourg	12. 7.–24. 7.	115.—
62	<i>Modellieren</i> Sr. M. Gabrielis Z'Rotz, Menzingen	12. 7.–24. 7.	100.—
63	<i>Schnitzen</i> / Herr Fritz Friedli, Bern	12. 7.–24. 7.	115.—
64	<i>Physik – Chemie</i> / Herr Paul Eggmann, Neukirch-Egnach	26. 7.–7. 8.	115.—
65	<i>Die Fotografie im Dienste des Unterrichts</i> Herr Prof. Hans Boesch, St. Gallen und Mitarbeiter	12. 7.–24. 7.	150.—
66	<i>Bildhaftes Gestalten auf der Oberstufe</i> Herr Hermann Unseld, Goldach SG	12. 7.–24. 7.	105.—

Vierwöchige Kurse

67	<i>Papparbeiten</i> / Herr Werner Ritter, Brügg-Biel	12. 7.–7. 8.	215.—
68	<i>Holzarbeiten</i>	12. 7.–7. 8.	255.—
	68a Herr Karl Betschart, Zug		
	68b Herr Otto Petermann, Nebikon LU		
	68c Herr Gottfried Wälti, Köniz-Bern		
69	<i>Metallarbeiten</i>	12. 7.–7. 8.	245.—
	69a Herr Erwin Leu, Neuhausen a. Rhf.		
	69b Herr Otto Rohrbach, Ostermundigen-Bern		

Das detaillierte Kursprogramm mit den Anmeldekarten geht allen Abonnenten von «Handarbeit und Schulreform» per Post zu. Es kann auch bei allen kantonalen Erziehungsdirektionen, bei der Kursdirektion und beim Kurssekretariat bezogen werden.

Kursdirektion: M. Alfred Repond, Directeur des Ecoles secondaires, av. de Rome, Fribourg; M. Paul Simonet, Département de l'Instruction publique, Fribourg.

Kurssekretariat: 5430 Wettingen, am Gottesgraben 3, Telephon 056 / 6 79 51.

Anmeldungen sind bis 31. März 1965 an die zuständige kantonale Erziehungsdirektion zu richten.